alt: Saarpfalz

Projekt-Dossier

Der Saarpfalz-Kreis ist ein Landkreis im Südosten des Saarlands, zu dem die sieben Kommunen Homburg, St. Ingbert, Blieskastel, Bexbach, Mandelbachtal, Kirkel und Gersheim gehören. Im Zuge der industriellen Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert siedelten sich im urbanen Norden der Region zahlreiche Wirtschaftsunternehmen an. Im Süden hingegen blieb die ländlich-dörfliche Struktur erhalten. Von großer Bedeutung ist das UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau, das sich fast über das gesamte Kreisgebiet erstreckt.

In der Vergangenheit war das Saarland wesentlich von intensivem Steinkohlebergbau geprägt, was vor mehr als 100 Jahren zu einem rasanten Anstieg der Bevölkerung führte. Als die Montanindustrie niederging, folgte eine Strukturkrise mit hoher Arbeitslosigkeit und Abwanderung, die in den 1990er Jahren ihren Höhepunkt hatte. Ihre Folgen sind heute noch stark zu spüren. Weil in den vergangenen Jahrzehnten viele Bewohner fortzogen, fehlen heute vor allem junge Menschen. Unter anderem deshalb machen sich im Saarland die Folgen des demografischen Wandels etwa sechs Jahre früher als im Durchschnitt anderer westlicher Flächenländer bemerkbar. Bis 2030 wird für den Saarpfalz-Kreis mit einem Bevölkerungsrückgang um fast acht Prozent („Wer, wo, wie viele? – Bevölkerung in Deutschland 2030“. Datenreport der Bertelsmann Stiftung 2015) gerechnet. Mit den sinkenden Einwohnerzahlen schwinden öffentliche Einnahmen – und mit ihnen auch die Spielräume, kulturelle Einrichtungen zu unterhalten. Ein Potenzial dieser Region ist der traditionell stark ausgeprägte Gemeinsinn ihrer Bewohner. Ein deutschlandweiter Vergleich zeigt, dass sich im Saarland mehr Menschen in Vereinen engagieren als in den übrigen Bundesländern.

Durch „Runde Tische“ ins Gespräch kommen

Im Rahmen des TRAFO-Projektes „Kultur+ im Saarpfalz-Kreis“ wird die Kulturentwicklung im Saarpfalz-Kreis auf die konkreten Bedürfnisse der Menschen der Region ausgerichtet. Der Landkreis sieht Kultur dabei als ein wesentliches Element im Rahmen seiner Demographie- und Bildungsstrategie an. Gemeinsam mit Kultureinrichtungen, Künstlern, Vereinen, Schulen, Kitas und anderen Interessierten werden innovative und zukunftsweisende Kulturangebote für den gesamten Saarpfalz-Kreis mit seinen sieben Kommunen entwickelt. An jährlich stattfindenden „Runden Tischen“ kommen Kultureinrichtungen mit Kulturschaffenden, Vertretern von Vereinen, Schulen, Unternehmen und anderen Interessierten zusammen, um darüber zu diskutieren, wie ihre Kultureinrichtungen der Zukunft aussehen sollen. Dabei bringen Bürger ein, was gebraucht wird und was sich ändern soll. Die Kultureinrichtungen öffnen ihrerseits ihre Häuser und laden die Bürger und Kulturakteure ein, ihre Programme mitzugestalten und kulturelle Angebote

umzusetzen. Dafür arbeiten sie mit Vereinen, Künstlern und Bildungseinrichtungen zusammen und öffnen sich so für neue Kooperationen.

Im Rahmen seines Transformationsprozesses bearbeitet der Saarpfalz-Kreis folgende Themen- und Fragestellungen:

Kulturangebote im gesamten Landkreis
Wie kann es gelingen, das kulturelle Angebot auch in kleinen Gemeinden zu erhalten bzw. neu aufzustellen? Wie können kulturelle Angebote über kommunale Grenzen hinaus auf die Interessen der Menschen vor Ort abgestimmt und für alle zugänglich gemacht werden?

Kultur als Teil einer Gesamtstrategie
Welche Rolle kann Kultur im Umgang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels spielen? Wie können die beteiligten Kommunen mit dem Landkreis gemeinsame Ideen entwickeln und erfolgreiche Ansätze verstetigen? Welche weiteren Themen bieten im Rahmen einer Gesamtstrategie zum demografischen Wandel Anknüpfungspunkte zur Kulturentwicklung?

Künstlerische Impulse nutzen
Ermöglichen künstlerische Interventionen andere Zugänge zu etablierten Angeboten und Einrichtungen? Gelingt es, dabei die Bürger, Vereine, Kultureinrichtungen und die Verwaltung miteinander ins Gespräch zu bringen?

Regionalfonds

Ausgewählte interessante Kooperationsprojekte werden durch einen Regionalfonds gefördert, der im Rahmen des TRAFO-Projektes eingerichtet wurde. Ein besonderer Fokus liegt auf der Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Planung und Gestaltung von Kulturangeboten. Denn zukunftsfähige Kulturformate müssen nicht zuletzt den Bedürfnissen derer entsprechen, die sie künftig nutzen und tragen.

Ein Transformationsbüro begleitet den Prozess

Für die Begleitung der Transformationsprozesse der Kultureinrichtungen wird im Saarpfalz-Kreis ein Transformationsbüro als Projektbüro und öffentliches Forum eröffnet. Das Büro steht allen Interessierten als Anlaufstelle für die Projektumsetzung, als Kooperationsbörse und Kommunikationsort offen. Das Projektteam organisiert dort auch öffentliche Informationsveranstaltungen, Ausstellungen und Lesungen zu Themen rund um die Transformation des Saarpfalz-Kreises.

Um auch andere Perspektiven zu gewinnen, lädt das Projektteam darüber hinaus Künstler ein, im Saarpfalz-Kreis mehrwöchige Residenzen zu beziehen. Sie können hier arbeiten, sich auf die Region einlassen und die Transformationsprozesse aus ihrer Warte – auch in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren – künstlerisch reflektieren.

Die Region

Im Saarpfalz-Kreis sind ca. 15 Prozent der saarländischen Bevölkerung beheimatet, wobei diese zu 19 Prozent in Gemeinden und zu 81 Prozent in Städten lebt. Zwischen dem nördlichen Teil des Saarpfalz-Kreises, der Teil des urbanen Verdichtungsraumes ist, und den ländlich geprägten südlichen Gemeinden liegen nicht einmal 20 km. Als Landkreis mit einer stark gemischten Siedlungsstruktur muss der Saarpfalz-Kreis daher innovative Wege finden, um einer sich flächendeckend verringernden und stark alternden Bevölkerung auch in Zukunft tragfähige Kultureinrichtungen anbieten zu können.

Der Verein

Der Saarpfalz-Kreis arbeitet im TRAFO-Projekt „Kultur+ im Saarpfalz-Kreis“ eng mit dem Verein „Saarpfalzkultur e.V.“ zusammen. Der Verein wurde Anfang 2015 gegründet. Insbesondere Fragen des demografischen Wandels will der Verein berücksichtigen. Kulturelle Institutionen im Saarpfalz-Kreis sollen durch neue Kooperationen gestärkt werden. Beim Projekt „Kultur+ im Saarpfalz-Kreis“ ist der Verein „Saarpfalzkultur e. V.“ zuständig für das Transformationsbüro. Er organisiert u. a. die „Runden Tische“ sowie die Künstlerresidenzen, Ausstellungen und Lesungen.

Mehr Informationen unter kultur-plus.com

Veröffentlicht im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ auf www.trafo-programm.de